



**Das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
(BMBFSFJ)**

sucht zur Mitarbeit in einem der vielfältigen Themengebiete
am Dienstort Berlin oder Bonn
zum sofortigen Eintritt

**Juristinnen und Juristen (m/w/d)
mit dem ersten juristischen Staatsexamen**

die sich in der Wartezeit zur Aufnahme in den juristischen Vorbereitungsdienst befinden.

Das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)

ist eine oberste Bundesbehörde der Bundesrepublik Deutschland mit Dienstsitzen in Berlin und Bonn. Das [BMBFSFJ](#) ist unter anderem zuständig für die Politikbereiche Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Demokratie und Engagement, Familie, Frauen und Gleichstellung, Frühe und schulische Bildung, Bildungsforschung, Berufliche Bildung und lebensbegleitendes Lernen, Generationengerechtigkeit, Jugend und Ältere Menschen. Weitere Informationen zu den Arbeitsbedingungen im BMBFSFJ finden Sie [hier](#).

Sie verfügen über:

- das erste juristische Staatsexamen mindestens mit der Note „befriedigend“;
- ein ausgeprägtes Interesse für die oben genannten Themenbereiche des Ministeriums und die Bereitschaft, sich kurzfristig in verschiedene Facetten der Themen einzuarbeiten;
- die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und zur Einarbeitung in neue Themen und Aufgaben;
- ein Verständnis für Verwaltungsabläufe;
- die Fähigkeit, sich sprachlich präzise und zugleich anschaulich und auch für juristische Laien verständlich auszudrücken;
- die Fähigkeit, auch unter Zeitdruck präzise, zielorientiert und produktiv zu arbeiten;
- soziale Kompetenz und Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft, sich wechselnden Anforderungen zu stellen;
- sicheres Auftreten und Kommunikationsgeschick;
- interkulturelle Kompetenzen und eine diskriminierungssensible und diversitätsorientierte Kommunikationsfähigkeit;



- digitale Kompetenz und Bereitschaft, die Digitalisierung der Verwaltung aktiv voranzutreiben sowie
- gute Englischkenntnisse.

Wir freuen uns zudem über Bewerbungen, aus denen Ihr soziales oder gesellschaftliches Engagement, gerne in einem der Tätigkeitsfelder unseres Hauses, hervorgeht.

Unser Angebot:

- eine befristete Tätigkeit als Sachbearbeitung zur Überbrückung der Wartezeit zur Aufnahme in den juristischen Vorbereitungsdienst,
- eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 10 gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD),
- eine monatliche Zulage bei einer obersten Bundesbehörde (Ministerialzulage),
- ein wertschätzendes, offenes und transparentes Arbeitsklima,
- die Möglichkeit (unter Einhaltung von Präsenzzeiten) auch mobil zu arbeiten,
- ein Einführungsprogramm und einen Nachwuchskreis, welche Ihnen den Einstieg ins Haus und in Ihre neuen Aufgaben erleichtern sowie Beschäftigtennetzwerke,
- umfangreiche und bedarfsorientierte Fortbildungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen zu unseren Benefits finden Sie [hier](#).

Das BMBFSFJ ist mit dem audit berufundfamilie für eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik zertifiziert. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Die Einstellung erfolgt primär am Dienstort Berlin. Die Möglichkeit einer Einstellung am Dienstort Bonn wird auf Wunsch geprüft und hängt vom jeweiligen Einsatzreferat und dienstlichen Erwägungen ab.

Besondere Hinweise:

Wir legen Wert auf Diversität am Arbeitsplatz und begrüßen Bewerbungen von Menschen jeder kulturellen und sozialen Herkunft, jeden Alters, jeder Religion oder sexuellen Identität sowie insbesondere Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen. Das BMBFSFJ unterstützt die Ziele des Nationalen Integrationsplans der Bundesregierung und freut sich über Bewerbungen von Menschen mit Migrationsbiografie, um deren Anteil an den Beschäftigten des Hauses zu erhöhen.



Auch die berufliche Gleichstellung der Geschlechter ist uns ein politisches Anliegen, das wir in unserer Personalauswahl leben. Die Vorgaben zur Förderung von Frauen im vergleichbar gehobenen Dienst nach dem Bundesgleichstellungsgesetz sind im BMBFSFJ erfüllt.

Bewerbende mit Schwerbehinderung werden nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches – Neuntes Buch – (SGB IX) bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im BMBFSFJ können Sie der Datenschutzerklärung unter [BMBFSFJ - Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten](#) entnehmen.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Bitte senden Sie uns **bis zum 18.10.2026** Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengeführten PDF-Datei per E-Mail an bewerbungenz11@bmbfsfj.bund.de.

Die Bewerbungsunterlagen sollten mindestens Anschreiben, Lebenslauf, Abiturzeugnis, die schriftlichen Noten des ersten juristischen Staatsexamens sowie falls zum Bewerbungszeitpunkt bereits vorhanden, das Gesamtzeugnis des ersten juristischen Staatsexamens, enthalten. Falls Ihnen noch kein Gesamtzeugnis zum Bewerbungszeitpunkt vorliegt, reichen Sie dieses gerne nach dem erfolgreichen Absolvieren der mündlichen Prüfung nach (spätestens jedoch zum Zeitpunkt der Einstellung).

Bitte geben Sie im Anschreiben an

- in welchem Zeitraum Sie für eine Beschäftigung im Haus voraussichtlich zur Verfügung stehen (mindestens 1 Jahr und maximal 2 Jahre)
- wann Sie voraussichtlich mit dem Referendariat beginnen werden
- in welchem Umfang (Vollzeit/Teilzeit) Sie wöchentlich zur Verfügung stehen.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung steht Ihnen gerne Frau Minkwitz unter folgender E-Mail: lisa-marie.minkwitz@bmbfsfj.bund.de und Telefonnummer: 030 18555 1489 zur Verfügung.



Im Hinblick auf die Fördermechanismen des Sozialgesetzbuches – Neuntes Buch – können schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte behinderte Menschen i.S.d. § 2 Abs. 3 SGB IX freiwillig ihre Schwerbehinderung angeben.